

Analyse und Auswertung eines Schalters nach GMW18141 mit Akulap

1 Einleitung

Die Norm GMW18141 ist eine Messvorschrift zur Auswertung von Klickgeräuschen von Tastern durch den Bediener im Automobilbereich.

Diese Norm definiert den Messaufbau, die Messgeräte und die relevanten Messparamter.

Im wesenlichen sind dies die zeit-variante Lautheit (DIN45631/A1) und Schärfe/Sharpness (DIN45692)

2 Vorraussetzungen:

- Akulap Modul Schall
- Akulap Psychoakustik II
- Messmikrofon
- Messkammer
- Schallpegelkalibrator



Akulap in der Betriebsart Terzanalyse ("Start Here"->Terz)



3 Einstellungen

- 1. Tonaufzeichnung aktivieren
- 2. Messintervall vom Standardintervall von 125ms auf 10ms verringern, um das Zeitfenster genau auszurichten.

Einstellungen						×
	30s	1 min	5min	10min	30min	Set
	1h	2h	4h	8h	24h	
Mittelungszeit	0.01	s				
Anzahl von Messsungen	3000	Daue	r	30.0)Os	
Langzeit-Messung		Set		0		:
Rekorder	v	Set				
min. Frequenz	5	Hz				
max. Frequenz	22000	Hz				
Spektrum speichern						
						Load
Memsize			OK	Abbreche	en	Save

4 Einzelne Schritte

- 1. Ggf. Kalibrieren mit Schallpegelkalibrator
- 2. Geeigneten Messbereich wählen, in der Regel den empfindlichsten
- 3. Ruhepegel überprüfen
- 4. Messung starten.
- 5. Mehrere Sequenzen, Knopf drücken, halten und wieder loslassen. Dieser Zyklus wird mehrmals wiederholt.
- 6. Messung speichern
- Messung laden
 Bereich auswählen
 Auswertung



Messung 30s mit den Klickgeräuschen



Messung speichern



AkuLap www.dr-j



Messung wieder laden



Wichtig: Im Fenster unten muss die .wav Datei im blauen Balken angezeigt werden, nur dann ist eine Tonaufzeichnung vorhanden

Das Abklingverhalten ist hier nicht der Raumeinfluss oder der Schalter, sondern die voreingestellte Zeitbewertung FAST.

Die sieht man wenn, man auf den LEQ umschaltet. Dies ist der RMS über das Messintervall (hier 10ms) ohne Zeitbewertung.

Einstellungen		· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	<
Typ LEQ(A) Bewertung A Mittenfrequenz gesamten Bereich	- Info Intervall Dauer Daten Blöcke Startzeit	10.00ms 30.00s 3000 Donnerstag, Juni 23, 2022 08:27:43	
		OK Abbrechen	





Diese Einstellungen haben keinen Einfluss auf die psycho-akustischen Auswertungen

4.1 Auswahl eines Geräuschs



Auswahl eines Einschalt-Klicks (linke Maustaste doppelt)

Die Norm GMW18141 verlangt, dass ein Zeitausschnitt gewählt werden soll, 200ms vor dem Klick und insgesamt 1.2s.

Daher zoomen wir.





Erst 200ms vor dem Impuls auswählen und anschließend das Fenster auf 1.2s vergrößern.



Der Pegelbereich des Auswahlfensters spielt keine Rolle, entscheidend ist die Zeitachse.

Die Norm GMW18141 erfordert die Berechnung der Lautheit und der Schärfe. Die Schärfe wird aus der Lautheit berechnet, daher ist es lediglich erforderlich die Schärfe mit Akulap zu berechnen. Die Lautheit wird gleich mit ausgewertet.



\$	Akulap: Lic	ensed to Dir-Jordian	Design - (Akulap:	Klick_ta	ster/Stan	dard j																	-		×
9	Datei Bea	utheiten Optionen	Module	Ansir	ht Fens	ter Hilf	e																		- 1	₹ x
Sig	nal Statistik	C3H#1			1 10	1 -						4.5	START													
-1	Ceq-LAeq: 1,	Ada	STOP	3	1 =	P		I	CAL	AVG		■羽	here													
	i (aŋ	56,2d8	RE 2022	06 23 0	8 27 43.	Mav	ـــ دن تـــ ـ		,	F																_
14 14 14	AFmax Ipeak 495%	63,8d8 89,8d8 36,7d8																								<u>:h#1</u>
-6	AFley-LAey: LAFteg	d8							į			<u>.</u>	ļ	- 6						- F						
7	~	1.912						Zoe	om zurüc	ik –			Į													
x	1 22 24	+ 057 -2					x	Zos	om wied	erherstellen		****						2			1					
								Sta	ndard Zo	iom			1					1			-			T		
	R5 0			·····				Au	swahl		>	·	1													
	62.5							Ма	alcer		>										1					
	68.0							Exp	port data		>			·			··				÷					
	57.5	ļ						Pla	y Audro		>	l	ļ													
E P	55.0							SPL	<u>_</u>			ļ	<u>.</u>								<u>.</u>					
R	67.6						x x	Wa	nre Viewe	ar	3							x x			1					
0 H	52.5							FFT	r		>		-	-				-			-			ſ		
-	50.0							His	togram		3		1					-								
	47.5							Spe	ezielle Bei	richte	>	ļ		÷		††		*								
	45.0		+	·····			· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	(*sy	renoacou	ISTOICS	2	LOU	oness/son de Tones	ic .	<u>,</u>	++		· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·			÷					
	42.5							13ha	17eit 2074	ägen		Ana	henevs. Ri	15.4	, 											
	48.0							Bes	chritun	9	>	Sha	rpness		>	Sharpness	s	x x								
	37.5	M tor An	A	had.		ak M	·	where	i http://		1	Rou	ghness		> 💀		Acres	a market	-1.1			here	the area		reter	.
	35.0	N. A. A. A.		· • •	<u>v (</u>	10.0	N°V V	1. v .	M.	W " !	den A	imp	ulsiveness		> M		Mr.	w Y	WWY Y	24	MMA.	~ V	s. med	Mr.	n an	1
									-			x x x		L	T.		120									
							x		-			x		1				1								
				9.0						10.0					11 A				12	ß				13	ñ	
1													7e	ii [s]												
portor	rigan erebign																					1	\ .	Slow - 11-	9-1/8 4 B 🔻	1.4

Akulap erzeugt automatisch einen HTML-Bericht. Dieser wird unter "Eigene Dateien/Messungen/Temp" gespeichert. Bei Bedarf sollten Sie die Daten an einem anderen Ort kopieren und sichern.



5 Beispiel eines automatischen Berichts

Einstellungen

Frequenzbereich von 20.0Hz bis 20000.0Hz

Auswertung

Zeitabhängiger Verlauf der Lautheit

Loudness



Der zeitliche Verlauf der Lautheit wurde als Tabelle in die Datei 'LoudnessVsTime.csv' geschrieben

Statistik Loudness

min	max	AVG	RMS		
0,000	12,466	2,876	3,121		

Percentile: (N1 8.36) (N5 4.88) (N10 3.99) (N50 2.64) (N95 1.75)



Der zeitliche Verlauf der Terzpegel (max 10.000 Punkte) wurde als Tabelle in die Datei 'OneThirdVsTime.csv' geschrieben



Average Specific Loudness

Die mittlere spezifischen Lautheit wurde als Tabelle in die Datei 'specificLoudnessAVG.csv' geschrieben



Zeitabhängiger Verlauf der Schärfe (Sharpness)



Der zeitliche Verlauf der Schärfe (Sharpness) wurde als Tabelle in die Datei 'SharpnessVsTime.csv' geschrieben







SPL C F [dB]





SPL Z F [dB]





6 Spezielle Auswertungen für GMW18141

Die Norm verlangt ein Zeitfenster von –200ms und +1000ms um den Peak des Geräuschs.

Das Signal soll im Lautheitsbereich von +2,5 sone und 2,0 sone ausgewertet werden.

Die Auswertung beginnt sobald die Lautheit 2,5 sone überschritten hat und endet wenn die Lautheit unter 2,0 sone sinkt.

Der Ruhepegel muss <1.0 sone sein.

Laut Norm werden Spitzenwert, arithmetischer Mittelwert und Effektivwert von dem Ausschnit ausgewertet (innerhalb von 2,5 bis 2 sone).

In der Norm findet man aber Angaben wie RMS Loudness und RMS Sharpness, hier ist keinesfalls der Effektivwert gemeint, sondern ein Flächenmass. D.h. RMS Wert multipliziert mit der Dauer des Zeitfensters in ms (siehe GMW 14155).



Die folgende Kurve entspricht grob dem Beispiel aus der GMW18141 A1

Zeitdauer ist 86ms. Spitzenwert 8.5 sone AVG 3.7 sone RMS ist 4.0 sone RM Loudness ist 344 sone x ms

Akulap wählt und markiert den Impuls selbstständig, nachdem der empfohlene Bereich von 1.2s ausgewählt wurde. Die 200ms vor dem Impuls sind wichtig, da die Filter der Filterbank zur psychoakustischen Analyse einschwingen müssen.





GMW18141 Analysis

Loudness

Start [s]	End [s]	Duration [s]	max [sone]	AVG [sone]	RMS [sone]	RMS [sone x ms]
0,322	0,465	0,143	9,763	3,789	4,215	600,573

Sharpness

Start [s]	End [s]	Duration [s]	max [acum]	AVG [acum]	RMS [acum]	RMS [acum x ms]
0,322	0,465	0,143	1,040	0,993	0,993	141,535



6.1 Bedienung

- 1. Auswahl eines Bereichs von 1200ms um den Impuls.
- 2. Aus dem Kontextmenu (rechte Maustaste) Psychoacoustics->GMW18141



Akulap berechnet automatisch die Lautheit und Schärfe und markiert den relevanten Bereich des Impuls (2.5 sone bis 2.0 sone).

Es muss daher nicht die Lautheit und Schärfe separat berechnet werden.

Alle relevanten Paramter werden für diesen Bereich ausgewertet.